\*

\*

水

Verlag von Karl Prochaska in Teschen.

[42046]

Im Laufe des August wird in meinem Verlage erscheinen:

Monumenta Linguae Palaeoslovenicae

Collecta et in lucem edita

Aemiliani Kalužniacki,

Philosphiae Doctoris, Litterarum Slavicarum in Universitate Francisco-Josephina Czernoviciensi Professoris Publici Ordinarii.

Tomus Primus:

Evangeliarium Putnanum.

gr. 8°. 221/2 Bogen auf sehr gutem, starkem Papier.

> 20 M = 12 fl. ord. Rabatt 25%.

Eine den Anforderungen der Wissenschaft entsprechende Herausgabe der altslovenischen (kirchenslavischen) Sprachdenkmäler ist für die slavische Philologie, beziehentlich für die Verhältnisse, unter denen sich die letztere bis nunzu entwickelte, von grösster Bedeutung. Es besteht derzeit unter den Slavisten eine lebhafte Bewegung, die sich dieser Aufgabe zuwendet, und Akademieen, sowie gelehrte Gesellschaften und Institute richten ihr ganz besonderes Interesse auf die Publikation kirchenslavischer Sprachdenkmäler.

Vorstehend angekündigtes Unternehmen, dessen erster Band hiermit der Oeffentlichkeit übergeben wird, kommt als eine vornehmlich beachtenswerte Erscheinung diesem Interesse und der bestehenden Nachfrage entgegen. Der Herausgeber der "Monumenta" ist zufolge seines Renommees als slavischer Sprachforscher und zufolge seiner Stellung wohl berufen, eine derartige Veröffentlichung durchzuführen; sein Name bietet eine Garantie dafür, dass in der Veranstaltung dieses Werkes die nötige Wissenschaftlichkeit und Sachkunde gewahrt erscheint.

Die "Monumenta linguae palaeoslovenicae" sind auf drei bis vier Bände berechnet. Den ersten Band bildet ein Ende
des XIII., spätestens in der ersten Hälfte
des XIV. Jahrhunderts geschriebenes Evangeliarium, das sich in der Bibliothek des
Klosters Putna in der Bukowina befindet
und das zufolge seiner eigenartigen Vorzüge dem Herausgeber in erster Linie dazu
qualifiziert erschien, an die Spitze seiner
Publikation gestellt zu werden.

Das Buch enthält ausser dem kirchenslavischen, in genauer Anpassung an den
Codex selbst mit cyrillischen Lettern wiedergegebenen Evangelien-Texte einen ausführlichen kritischen Apparat samt Varianten
und sonstigen Bemerkungen, eine lateinisch
geschriebene Vorrede, eine lateinisch geschriebene Einleitung, drei Appendices und
drei Tafeln Faksimilien. Die Ausstattung
ist eine durchwegs vornehme und gediegene,
wie sie einem Werke von dauerndem Werte
zukommt.

Die "Monumenta" dienen zwar in erster Linie philologischen Zwecken, sind ihrem Inhalte nach aber auch für Theologen von Bedeutung und Interesse. Neben den Bibliotheken des In- und Auslandes sind die Abnehmer für dieselben in den Kreisen der slavischen Sprachforscher aller Länder, vor allem aber in Russland, Bulgarien, Serbien, Rumänien, Siebenbürgen, der Wojewodina, Nordungarn, Galizien und Dalmatien zu finden.

Diejenigen russischen Handlungen, die geneigt wären, den Vertrieb in umfassenderer Weise zu besorgen oder ein Auslieferungs-Lager für gewisse Bezirke zu übernehmen, wollen sich gef. dieserhalb mit mir in Verbindung setzen.

In mässiger Anzahl à cond. Unverlangt nichts. Prospekte gratis.

Hochachtungsvoll

Teschen, 10. August 1888.

Karl Prochaska, K. k. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

\*

\*

Verlag von

Georg Thieme in Leipzig.

Am 21. August gelangt

Dr. P. Börner's

Reichs-Medicinal-Kalender

Theil I

nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung.

Verlag von Orell Füßli & Comp. in Zürich.

Demnächft ericeint:

Die Kuhmild.

Ihre Behandlung und Brüfung im Stall und in der Kaferei.

Bon

Ostar Dietgich,

qm. Chemifer ber Chamer Milchgesellichaft. Ca. 6 Bogen.

Wir bitten zu verlangen. Hochachtungsvoll

Bürich, August 1888. Orell Fügli & Comp., Berlag.

Verlag von Maner & Müller in Berlin.

[42049]

Demnächst erscheint:

Islandische Bolfsfagen.

Aus ber Sammlung

bon

36n Arnafon

ausgewählt und überfett

von

M. Lehmann = Filhés.

Preis ca. 5 M.

Wir fenden nur auf Berlangen. Berlin, August 1888.

Mager & Müller.

[42050] Die Fortsetzung der

Mittheilungen aus der Dermatologischen Klinik des Königl. Charité-Krankenhauses zu Berlin, herausg. von Professor Dr. E. Schweninger

wird in meinem Verlage erscheinen. Heft 6
ist im Druck und bitte um Angabe des Bedarfes.
Inserate auf dem Umschlag à Zeile 30 A.
Berlin, Otto Enslin.